



## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>PARTNERSHIP</b>
<b>Partneruniversität</b>	University of Wollongong
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2016
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Rechtswissenschaften MA (Drafting Skills, Intellectual Property Law, Punishment: Purpose, Practice, Policy)
<b>Name und E-Mail fakultativ</b>	timea.angehr@stud.unilu.ch

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Austauschsemester in Wollongong war eine extrem bereichernde und einmalige Erfahrung, welche ich jedem/jeder Student/in empfehlen würde. Man erlangt Einblicke in das Leben auf einem Universitätscampus, lernt ein neues Rechtssystem kennen und geniesst den kulturellen Austausch mit Studenten aus der ganzen Welt. Dieses Austauschsemester war für mich sehr persönlichkeitsprägend, ich konnte meine Englischkenntnisse verbessern und habe Freunde fürs Leben gefunden.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise nach Australien benötigt man ein Studentenvisum, welches den Aufenthalt für 6 Monate erlaubt. Es ist sehr einfach und schnell online zu beantragen ( <a href="http://www.border.gov.au">www.border.gov.au</a> ), kostet aber relativ viel (550 AUD). Für die Ankunft empfiehlt es sich den kostenlosen Airport Pick-Up der Uni zu buchen (mind. 72h vor Ankunft), welcher einem direkt zur Unterkunft bringt.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich würde empfehlen in einer der Campus-Unterkünften zu wohnen, welche auf der UOW Website beschrieben sind. Die Zimmer sind zwar sehr teuer im Vergleich zu privaten Unterkünften Off-Campus jedoch lernt man sehr schnell Leute kennen und hat die Möglichkeit bei den zahlreichen Events der Unterkünfte teilzunehmen. Ich wohnte in einer 4er-WG in der New Kooloobong Village (Building 68), was ich sehr empfehlen kann. Für die Campus-Unterkünfte bewirbt man sich online auf der UOW Website ( <a href="http://www.uow.edu.au/accommodation">www.uow.edu.au/accommodation</a> ). Wer lieber günstiger in einer privaten Unterkunft wohnt, kann ziemlich einfach ein Zimmer auf der Facebook Seite „UOW Buy and Sell“ finden.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni bieten einen kostenlosen Shuttle Bus an, der die Uni mit dem Stadtzentrum und dem Strand verbindet. Dieser fährt unter der Woche regelmässig alle 10min und am Wochenende alle 20min.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Uni Luzern verlangt einen Englisch Sprachnachweis (z.B. IELTS mind. 6,5) für das Austauschsemester. Die Kursanmeldung erfolgt online durch die UOW Website. Es empfiehlt sich, sich am Anfang für möglichst viele Kurse anzumelden und die Vorlesungen auszuprobieren, da man sich bis zu 3 Wochen nach Studienbeginn wieder von den Kursen abmelden kann.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Universitätscampus ist wunderschön, extrem gross und anfangs etwas verwirrend, jedoch gewöhnt man sich schnell daran. Auf dem Campus ist alles vorhanden was man braucht, eine grosse Bibliothek, viele Essensmöglichkeiten, ein Campusarzt, Bankfilialen, eine Uni-Bar sowie ein Supermarkt.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keinen Sprachkurs an der Uni besucht.

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Alle meine besuchten Kurse sind sehr empfehlenswert und wurden mir als juristische Wahlfächer ohne Probleme angerechnet (ECTS 1:1). Die Kurse beinhalten oft einige Assignments, die man schon während dem Semester abschliesst (z.B. Essays, Präsentationen oder Journals). Die Prüfungen am Ende des Semesters zählen daher meist nur ca. 40% der Endnote. Die Kursinhalte und Prüfungsarten sind auf der UOW Website gut beschrieben (<a href="https://solss.uow.edu.au/owa/sid/CAL.PUBLIC_VIEW1">https://solss.uow.edu.au/owa/sid/CAL.PUBLIC_VIEW1</a>).</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Das Study Abroad Office ist sehr hilfsbereit und klärt alle Fragen via E-Mail oder vor Ort. Die Uni Wollongong bietet ein Buddy-Programm an, bei welchem man einem Studenten der Uni Wollongong zugeteilt wird und diesen schon vor Abreise kontaktieren kann um allfällige Fragen zu klären.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten in Australien sind vergleichbar mit denen in der Schweiz. Das Studienmaterial kann im Uni-Shop gekauft werden oder secondhand durch die Facebook Seite „UOW Buy and Sell“. Ich habe keine Bücher gekauft sondern diese immer in der Bibliothek gelesen oder ausgelehnt um Kosten zu sparen. Es empfiehlt sich ein kostenloses australisches Bankkonto zu eröffnen um Transaktionskosten zu sparen.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Uni sowie auch die verschiedenen Unterkünfte bieten zahlreiche Events und Treffpunkte an. Es gibt diverse Clubs denen man beitreten kann, welche fast jede Interessen abdecken. Die Uni bietet verschiedene gratis Sportmöglichkeiten (Uni-Sport) oder ein eher teureres Uni-Fitnesszentrum (URAC) welches zahlreiche Kurse anbietet. Über alle diese Freizeitangebote kann man sich in der Orientation Week informieren.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Uni Wollongong hat einen wunderschönen grossen Campus auf welchem sich alle möglichen Fakultäten befinden, was sehr interessant ist. Das Freizeitangebot ist riesig und die Studiendienste sehr hilfsbereit. Das Unterrichtsniveau ist jedoch an der Uni Luzern deutlich höher und die Kurse sind anspruchsvoller und lehrreicher hier in der Schweiz.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte schon immer erfahren wie es ist auf einem Campus zu leben, in einem anderen Land zu studieren und Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen. Dieses Austauschsemester war die beste und bereicherndste Erfahrung die ich je in meinem Leben machen durfte.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input type="checkbox"/> genau richtig</p>